

Lichtblick eMobility/GP Joule

Kooperation für Schnellladenetz

[30.09.2025] Lichtblick eMobility und GP Joule Connect errichten mehr als 150 neue Schnellladepunkte im Einzelhandel. Damit wollen die Partner den Zugang zum Laden für Elektroautofahrer erleichtern und neue Modelle für Preistransparenz einführen.

Wie [Lichtblick](#) berichtet, bauen das Unternehmen und [GP Joule Connect](#) gemeinsam ein Schnellladenetz an Einzelhandelsstandorten in Deutschland auf. In den kommenden Monaten sollen über 150 Ladepunkte entstehen. GP Joule Connect übernimmt dabei Planung und Errichtung der Infrastruktur, während Lichtblick eMobility den Betrieb führt. Dazu gehört auch das sogenannte Durchleitungsmodell, das anderen Fahrstromanbietern ermöglicht, ihre Tarife an den Ladepunkten anzubieten. Laut Lichtblick schafft dieses Verfahren Wettbewerb und Preistransparenz. Zusätzlich sind dynamische Tarife geplant, die sich an Marktschwankungen orientieren.

Sebastian Ewert, Geschäftsführer von Lichtblick eMobility, kündigte an, die Schnelllade-Infrastruktur sowohl im Verbund mit Partnern als auch im eigenen Netz auszubauen, um Fahrern schnelle und alltagstaugliche Lademöglichkeiten zu bieten. Torben Jöns von GP Joule Connect betonte, die Kooperation vereine grünen Strom mit moderner Lade-Infrastruktur. Parallel verfolgt Lichtblick eMobility den Ausbau öffentlicher Schnellladepunkte für elektrische Lkw, um den Schwerlastverkehr klimafreundlicher zu machen.

(th)

Stichwörter: Elektromobilität, Unternehmen, GP JOULE, Lichtblick, Schnellladenetz